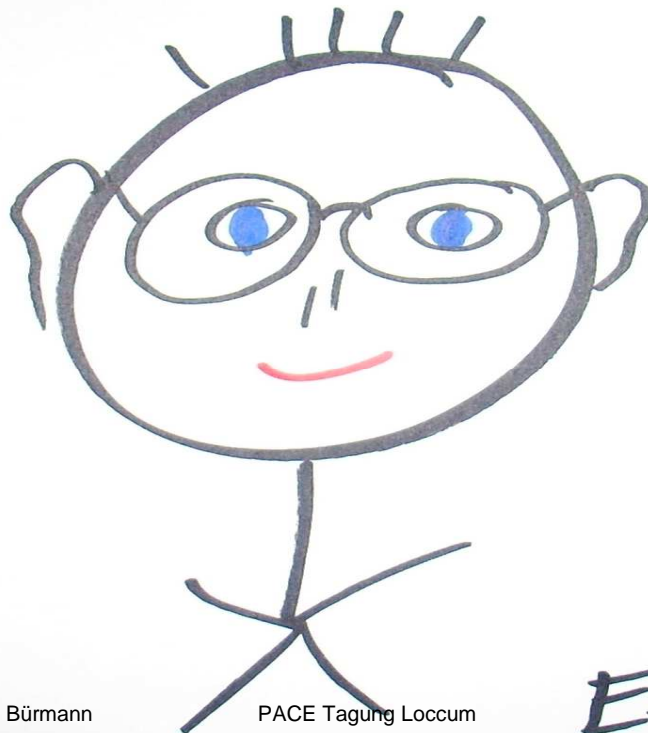
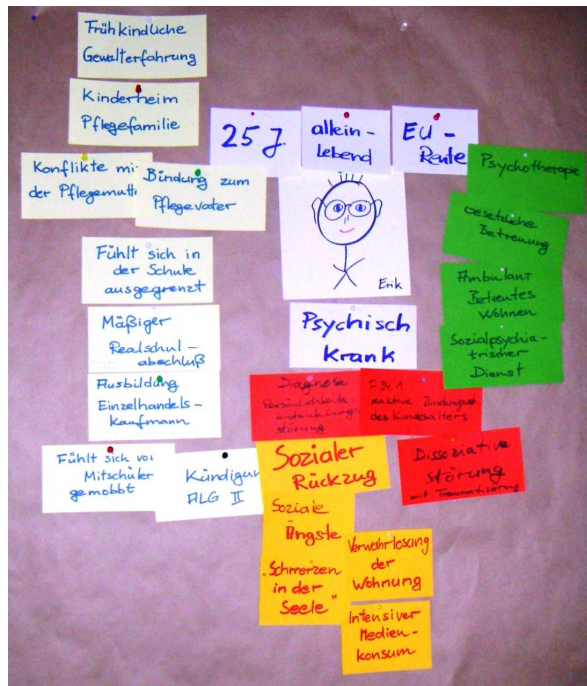


Psychische Störungen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen –

Umgangs- und Verhaltensweisen in schulischen und berufs- bezogenen Kontexten





Seelische Erkrankungen
sind verbunden mit Angst und
tiefer Verunsicherung
in Bezug auf sich selbst,
dem sozialen Miteinander und der
Einschätzung der
umgebenden Welt

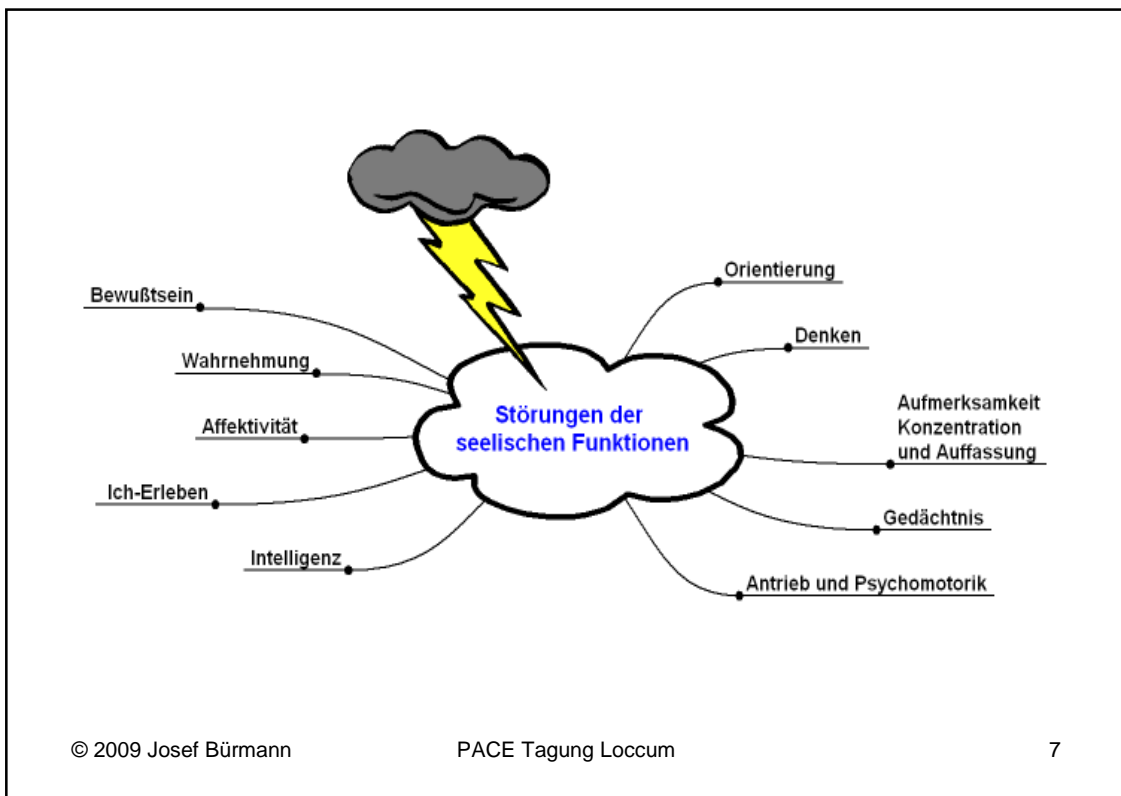
Komorbidity (Koexistenz) psychischer Störungen

- Angst, Zwang, Depression
- Abhängigkeits-, Angsterkrankungen, Depression
- ADHS und Drogenkonsum
- Persönlichkeitsstörungen, traumatische Erfahrungen, Drogenkonsum

Entstehungsbedingungen seelischer Störungen

Multifaktorielle Genese

- Genetische Belastung
- Biologische Faktoren
- Soziale Bedingungen
- Individuelle Vulnerabilität (*Verletzlichkeit*)



Klassifikation nach ICD 10

- F00-F09 Organische, einschließlich symptomatischer psychischer Störungen (*Demenzen, Delir, organische Psychosen*)
- F10-F19 Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (*Alkohol, Drogen*)
- F20-F29 Schizophrenie, schizotype und wahnhafte Störungen
- F30-F39 Affektive Störungen (*Depression, Manie, bipolare Störungen*)
- F40-F48 Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen (*Phobien, Angststörungen, Zwangserkrankungen, Belastungs- und Anpassungsstörungen*)

- F50-F59 Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
(*Ess-Störungen, nichtorganische Schlafstörungen, sexuelle Funktionsstörungen*)
- F60-F69 Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
(*emotional-instabile PS., Pathologisches Glücksspiel, Störungen der Geschlechtsidentität*)
- F70-F79 Intelligenzminderung
- F80-F89 Entwicklungsstörungen
(*Sprach-, Lern-, Artikulationsstörungen, Autismus*)
- F90-F98 Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
(*Hyperkinetische Störungen, Störungen des Sozialverhaltens, Bindungsstörungen, Tic-Störungen*)
- F99 Nicht näher bezeichnete psychische Störungen

Spezifische Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen

- Abgrenzbare rigide Persönlichkeitszüge, die zu unangepassten Verhaltensmustern in unterschiedlichen Situationen führen
- Die Verhaltensmuster weichen von den Verhaltensweisen des Bevölkerungsdurchschnitts ab
- Sie erzeugen Leid und Probleme für den Betroffenen und seine soziale Umgebung
- Es besteht eine Komorbidität mit anderen psychischen Erkrankungen

Paranoide Persönlichkeit

- Misstrauen
- leichte Kränkbarkeit
- überhöhtes Selbstwertgefühl
- Verschwörungsgedanken
- Eifersucht

Schizoide Persönlichkeit

- flache Affektivität
- emotionale Kühle
- wenige Tätigkeiten bereiten Freude
- kontaktscheu
- Distanziertheit
- Introvertiertheit
- DD: Schizophrenia simplex

Histrionische Persönlichkeit

- mehr Frauen als Männer
- Lat. histrio = Schauspieler
- egozentrisches Verhalten
- hohes Geltungsbedürfnis
- Dramatisierung
- starkes Kontaktbedürfnis bei gleichzeitiger Bindungsschwäche

Ängstlich vermeidende Persönlichkeit

- Vermeidung von beruflichen und sozialen Aktivitäten mit intensiven zwischenmenschlichen Kontakten aus Angst vor sozialer Ablehnung oder Kritik
- Minderwertigkeitsgefühle

Depressive Persönlichkeit

- negative Gedanken
- pessimistische Grundeinstellung
- Abwertung des eigenen Handelns
- übermäßige Selbstkritik
- reduziertes Selbstwertgefühl
- Selbstzweifel
- schwermütig
- freudlos

Dissoziale Persönlichkeit

- mehr Männer als Frauen
- Missachtung sozialer Normen
- Neigung zur Delinquenz
- geringe Frustrationstoleranz
- niedrige Schwelle für aggressives Verhalten
- Mangel an Empathie
- eigene Bedürfnisse stehen im Vordergrund
- häufige Partnerwechsel
- oft Alkohol u. Drogen
- die Schuld wird bei anderen gesucht

Narzisstische Persönlichkeit

- übersteigerte Selbsteinschätzung
- Entwertung des sozialen Gegenübers
- leichte Kränkbarkeit
- stellt hohe Ansprüche an sich und andere
- geringes Selbstwertgefühl

Emotional instabile PS – impulsiver Typ

- mangelnde Impulskontrolle
- aggressives Verhalten
- Stimmungsschwankungen
- Neigung zu Wutausbrüchen

Emotional instabile PS – Borderline Typ

- psychotische Symptome
- Störung des Identitätserleben
- instabile zwischenmenschliche Beziehungen
- Stimmungsschwankungen
- Gefühl der Leere
- überschießende Impulshandlungen
- Suizidandrohungen/ -versuche
- unkontrollierte Wut
- Autoaggressive Verhaltenweisen

Was tun bei Verhaltensauffälligkeiten?

- beobachtete Auffälligkeiten beschreiben
- Kollegen befragen
(Wird ähnliches Verhalten beobachtet?)
- Beobachtungen überprüfen
- Auffälligkeiten und Beschreibungen zuordnen
(Typische Verhaltensmuster in spezifischen Situationen?)
- Verhalten thematisieren

Problematisierung

- einen geschützten, sicheren Raum schaffen
- Problematik thematisieren (*sachlich*)
 - *Focus auf die aktuelle Situation richten*
- nonverbale Signale beachten
 - *Mögliche Hinweise auf belastende Erlebnisse in der Vergangenheit*
- Konsens herstellen
- Bewältigungsstrategien gemeinsam entwickeln
 - *gegenwartsbezogen, lösungsorientiert und handlungsrelevant*

Dem Betroffenen gegenüber

- Vertrauen schaffen
- Verständnis zeigen
- Beziehung aufbauen
- Sicherheit vermitteln
- Struktur vorgeben

Haltung des Beraters

- *empathisch und authentisch*
- *annehmend und akzeptierend*
- *wertfrei kommunizieren*
- *Nähe und Distanz ausbalancieren*
- *unterstützen und nicht fordern*
- *Grenzen erkennen*
- *Gefühl und Wahrnehmung überprüfen*
(Übertragungs- und Gegenübertragungssphänomene)

Unterstützende Hilfen

- Wer weiß um die Problematik?
Vertrauenspersonen, Angehörige
- Welche Hilfen wurden bisher in Anspruch genommen?
Beratungsstellen, Jugendamt
- Welche Entlastung wirkt in der aktuellen Situation unterstützend?
Hausarzt: Krankschreibung
Klinik: Einweisung
Arbeitgeber: Freistellung
Familie: keine Moralisierung
- Verantwortung im Sinne eines Hilfs-Ichs übernehmen
- Ggf. Kontakt zu Hilfeeinrichtungen vermitteln
Schweigepflichtsentbindung!
- Beziehung/Bindung aufrechterhalten

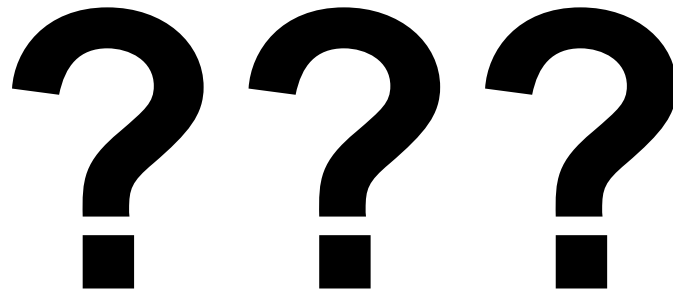
Ambulante Hilfen für psychisch kranke Menschen

- Der Allgemeinarzt
- Niedergelassene Nervenärzte
- Institutsambulanzen an psychiatrischen Kliniken
- Sozialpsychiatrische Dienste und Beratungsstellen

- Kinder- u. Jugendpsychiater/-in
- Erziehungsberatungsstellen

Der Psychiatrische Notfall

- **Akute Fremd- und Eigengefährdung**
(ggf. Unterbringung nach NPsychKG)
- *Bezug zur Realität erhalten?*
- *Aktuell starke psychische Belastung?*
- *Suizidgedanken?*
- Bisherige Selbsttötungsversuche?
- *Bekannte seelische Erkrankungen?*
- Suchterkrankung?
- ...



Persönlichkeit entwickelt sich durch:

- emotionale Sicherheit
 - *entsteht durch **Vertrauen***
- soziale Anerkennung
 - *schafft **Bindungen***
- gesellschaftliche Zugehörigkeit (*Gemeinschaft*)
 - *ermöglicht **Beziehung und inneres Wachstum***

Infos

www.psychiatrie.de

Josef Bürmann

*Diplom-Pädagoge
Heilpraktiker für Psychotherapie*

Psychosoziale Beratungsstelle Celle
Sozialpsychiatrischer Dienst ◦ Fachstelle Sucht

Fritzenwiese 117, 29221 Celle
Telefon (05141) 99291-59
Fax (05141) 99291-55
mobil 0151 – 110 16000